

Nachhaltigkeits- bezogene Offenlegung auf der Website

Für Finanzprodukte gemäss Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088

GKB (LU) Staatsanleihen Welt ESG

Unternehmenskennung (LEI-Code): 39120084FIGCK40AX355

Version: Dezember 2024



**Graubündner
Kantonalbank**

Verwaltungsgesellschaft:

Swisscanto Asset Management International S.A.
6, route de Trèves, L-2633 Senningerberg

Asset Management:

Graubündner Kantonalbank
Postfach, CH-7001 Chur, Schweiz

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	4
1 Kein nachhaltiges Investitionsziel	6
2 Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts	6
3 Anlagestrategie	6
4 Aufteilung der Investitionen	6
5 Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale	6
5.1 ESG-Integration	7
5.2 Laufende Beurteilung	7
6 Methoden für ökologische oder soziale Merkmale	7
6.1 Direktanlagen	7
6.1.1 ESG-Integration	7
6.2 Zielfonds	8
7 Datenquellen und Verarbeitung	8
8 Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten	8
8.1 ESG-Integration	9
9 Sorgfaltspflichten	9
9.1 Entwicklung der Nachhaltigkeitspolitik	9
9.2 Kontrollprozess beim Asset Management	9
9.3 Risikomanagement	9
10 Mitwirkungspolitik	9
10.1 Engagement	9
10.2 Stimmrechtsausübung	9
11 Bestimmter Referenzindex	9
Versionsverlauf	10

Zusammenfassung

1. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Dieser Teilfonds verfolgt kein nachhaltiges Anlageziel. Mit diesem Teilfonds werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

2. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Teilfonds verfolgt eine Anlagestrategie unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Merkmalen. Diese Merkmale umfassen eine im Anlageprozess angewandte ESG-Integration sowie eine regelmässige Messung und Überprüfung des ESG-Scores und der CO₂-Intensität.

☐ Ausschlusskriterien

☒ ESG-Integration

3. Anlagestrategie

Das Anlageziel dieses Teilfonds besteht hauptsächlich darin, eine angemessene Anlagerendite, unter Berücksichtigung des Anlagekriteriums «Sicherheit des Kapitals» zu erwirtschaften.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird beabsichtigt, das Gesamtvermögen des Teilfonds nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in fest oder variabel verzinslichen Wertpapieren (Notes und ähnliches, sowie auf Diskontbasis begebene Wertpapiere) von öffentlich-rechtlichen Schuldern und supranationalen Organisationen anzulegen. Der Teilfonds investiert überwiegend in Anlagen mit einem «Investment Grade» Rating». Durch die Anlagetätigkeit in entwickelte Länder mit einem guten Kredit-Rating und der Diversifikation über die Emittenten werden schulderspezifische Risiken tief gehalten.

Die Wertpapiere werden diskretionär aufgrund eines konsistenten Anlageprozesses ausgewählt (aktives Management). Die Selektion erfolgt Top-down unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Aspekte sowohl bei der Auswahl der Obligationen als auch bei der Portfoliokonstruktion. Für die Zusammensetzung des Portfolios liegt der Fokus der Titelauswahl und deren Gewichtung auf Staaten aus dem J.P. Morgan Government Bond Index (GBI). Das Asset Management hat jederzeit die Möglichkeit durch aktive Über- sowie Untergewichtung einzelner Titel und Ländern aufgrund von Marktgegebenheiten und Risikoeinschätzungen moderat oder unwesentlich, positiv oder negativ vom Referenzindex abzuweichen. Die Umsetzung wird laufend überprüft und regelmässig angepasst.

4. Aufteilung der Investitionen

Das Asset Management stellt sicher, dass mindestens 67% des Nettovermögens des Teilfonds die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen verfolgt. Der Asset Manager behält sich im Umfang von höchstens 33% des Nettovermögens des Teilfonds vor, auch in andere Vermögenswerte zu investieren, die keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale verfolgen.

5. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Es wird eine Vielzahl von Indikatoren herangezogen, um die Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch den Teilfonds beworben werden, zu messen.

Nachfolgende in die Anlageprozesse integrierte Nachhaltigkeitsansätze werden zur Bemessung des Erreichens der beworbenen Merkmale herangezogen:

☐ Ausschlusskriterien

☒ ESG-Integration

6. Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Das Asset Management nutzt eine Vielzahl von Datenpunkten, um die Bemessung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale durchzuführen.

Nachfolgende in die Anlageprozesse integrierte Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Bemessung des Erreichens der beworbenen Merkmale herangezogen:

☐ Ausschlusskriterien	Anhand von Ausschlusskriterien identifiziert das Asset Management ein erhöhtes Risiko der Verletzung von ökologischen und sozialen Werten. Gleichzeitig bedient es sich dieser Ausschlusskriterien, um ein Anlageuniversum zu erstellen, welches gezielter auf Anlagen ausgerichtet ist, die in Einklang mit diesen Werten stehen.
☒ ESG-Integration	Mit der Absicht, Chancen und Risiken vor dem Anlageentscheid zu erkennen, integriert das Asset Management ökologische (E), soziale (S) und Governance (G) Faktoren von Staaten in den Anlageprozess (ESG-Integration). Zusätzlich berücksichtigt das Asset Management bei Staaten klimabezogene Aspekte wie die Ratifizierung wichtiger Abkommen sowie Treibhausgas-Intensitäts-Scores.

7. Datenquellen und –verarbeitung

Das Asset Management verwendet ausschliesslich Daten des Anbieters MSCI ESG Research LLC.

8. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die ESG-Analyse des Asset Managements stützt sich auf Methoden und Daten, die vom externen Datenanbieter MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt werden. Diese können unvollständig, unrichtig, unterschiedlich oder nicht verfügbar sein. Die Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten bestehen in folgenden Bereichen: Bei der Umsetzung der ESG-Integration.

9. Sorgfaltspflichten

Verschiedene Verfahren werden angewendet, um die Sorgfaltspflichten in Bezug auf die getätigten und zu tätigenden Investitionen einzuhalten, z.B. klare Verantwortlichkeiten bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitspolitik, Kontrollprozesse beim Asset Management, Risikomanagementprozesse sowie regelmässige Überprüfung des externen Datenanbieters.

10. Mitwirkungspolitik

Die Mitwirkungspolitik des Teilfonds deckt folgende Bereiche ab:

☐ Engagement	☐ Stimmrechtswahrnehmung
-------------------------------------	---

11. Bestimmter Referenzindex

Es wird kein nachhaltiger Referenzindex eingesetzt.

1 Kein nachhaltiges Investitionsziel

Dieser Teilfonds verfolgt kein nachhaltiges Anlageziel. Mit diesem Teilfonds werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

2 Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Teilfonds verfolgt eine Anlagestrategie unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Merkmalen. Die Identifizierung dieser Merkmale erfolgt mittels einer im Anlageprozess angewandten ESG-Integration sowie einer regelmässigen Messung und Überprüfung des ESG-Scores und der CO₂-Intensität.

3 Anlagestrategie

Das Anlageziel dieses Teilfonds besteht hauptsächlich darin, eine angemessene Anlagerendite, unter Berücksichtigung des Anlagekriteriums «Sicherheit des Kapitals» zu erwirtschaften.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird beabsichtigt, das Gesamtvermögen des Teilfonds nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in fest oder variabel verzinslichen Wertpapieren (Notes und ähnliches, sowie auf Diskontbasis begebene Wertpapiere) von öffentlich-rechtlichen Schuldern und supranationalen Organisationen anzulegen. Der Teilfonds investiert überwiegend in Anlagen mit einem «Investment Grade» Rating». Durch die Anlagetätigkeit in entwickelte Länder mit einem guten Kredit-Rating und der Diversifikation über die Emittenten werden schulderspezifische Risiken tief gehalten.

Die Wertpapiere werden diskretionär aufgrund eines konsistenten Anlageprozesses ausgewählt (aktives Management). Die Selektion erfolgt Top-down unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Aspekte sowohl bei der Auswahl der Obligationen als auch bei der Portfoliokonstruktion. Für die Zusammensetzung des Portfolios liegt der Fokus der Titelauswahl und deren Gewichtung auf Staaten aus dem J.P. Morgan Government Bond Index (GBI). Das Asset Management hat jederzeit die Möglichkeit durch aktive Über- sowie Untergewichtung einzelner Titel und Ländern aufgrund von Marktgegebenheiten und Risikoeinschätzungen moderat oder unwesentlich, positiv oder negativ vom Referenzindex abzuweichen. Die Umsetzung wird laufend überprüft und regelmässig angepasst.

4 Aufteilung der Investitionen

Das Asset Management stellt sicher, dass mindestens 67% des Nettovermögens des Teilfonds entsprechend den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen verfolgt. Das Asset Management behält sich im Umfang von höchstens 33% des Nettovermögens des Teilfonds vor, auch in andere Vermögenswerte zu investieren, die keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale verfolgen. Diese Vermögenswerte können alle in der spezifischen Anlagepolitik vorgesehenen Anlagen umfassen, einschliesslich Derivate zu Absicherungszwecken und flüssige Mittel, und dienen dazu, die Anlagestrategie des Teilfonds zu verfolgen. In der Regel müssen bei diesen Anlagen die Grundsätze des ökologischen oder sozialen Mindestschutzes nicht umgesetzt werden.

5 Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Das Asset Management nutzt eine Vielzahl von Datenpunkten, um die Bemessung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale durchführen zu können. Dabei stützt es sich mehrheitlich auf Daten des unabhängigen Drittanbieters MSCI ESG Research LLC sowie auf eigene qualitative und quantitative Analysen.

Nachfolgende in die Anlageprozesse integrierte Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Bemessung des Erreichens der beworbenen Merkmale herangezogen.

5.1 ESG-Integration

Mit der Absicht, Chancen und Risiken vor dem Anlageentscheid zu erkennen, integriert das Asset Management ökologische (E), soziale (S) und Governance (G) Faktoren von Staaten in den Anlageprozess (ESG-Integration). Das Risikomanagement eines Staates hinsichtlich ESG-Faktoren wird vom Asset Management anhand von ESG-Ratings durchgeführt. Dabei stützt sich das Asset Management auf Daten des unabhängigen Datenanbieters MSCI ESG Research LLC. Es werden keine Investitionen in Direktanlagen getätigt, die unter dem Blickwinkel der gesamthaften ESG-Ratings von MSCI als «Laggards» (Nachzügler) eingestuft werden. «Laggards» sind Staaten, die von MSCI ESG Research LLC ein B- oder CCC-Rating erhalten haben und eine hohe Ausrichtung auf wesentliche ESG-Risiken aufweisen und keine bedeutenden Bemühungen unternommen haben, um diese Risiken in den Griff zu bekommen.

Zusätzlich berücksichtigt das Asset Management bei Staaten klimabezogene Aspekte wie die Ratifizierung wichtiger Abkommen sowie Treibhausgas-Intensitäts-Scores.

Zielfonds werden nach ESG-Kriterien beurteilt und ins nachhaltige Anlageuniversum aufgenommen, sofern sie im Rahmen ihrer Anlagepolitik ESG-Kriterien berücksichtigen. Die in den Zielfonds enthaltenen Anlagen müssen dabei nicht zwingend vollumfänglich den beschriebenen Umgang mit ESG-Laggards für Direktanlagen entsprechen.

5.2 Laufende Beurteilung

Anlagen, die den in Ziffer 5.1 beschriebenen Merkmalen nicht mehr entsprechen, werden innert angemessener Frist im Portfolio ersetzt.

6 Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Für den Teilfonds werden folgende Methoden angewendet, mit denen gemessen wird, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen sozialen und ökologischen Merkmale erfüllt werden, wobei diese jeweils auf Daten des Drittanbieters MSCI ESG Research LLC und eigenen Analysen basieren.

6.1 Direktanlagen

Bei Investments in Direktanlagen wendet der Teilfonds folgende verbindliche Elemente an.

6.1.1 ESG-Integration

Das Asset Management verfolgt im Anlageprozess einen sogenannten «ESG-Integrations-Ansatz» mit den ESG-Teilaspekten Umwelt, Soziales und Governance. Das bedeutet, dass er bei der Auswahl von Anlagen – ergänzend zur traditionellen Finanzanalyse – ökologische und/oder soziale Merkmale systematisch berücksichtigt, um einen positiven Beitrag (Chancen) zu den ESG Kriterien und gegebenenfalls der Rendite der Anlagen zu gewährleisten. Zu diesem Zweck werden bei Einzeltitel entsprechende Investitionen in sogenannte ESG-Laggards ausgeschlossen. ESG-Laggards sind Staaten, die im Vergleich auf Basis des proprietären ESG-Scores besonders schlecht abschneiden.

ESG-Score bei Staaten

Der Nachhaltigkeitsscore von MSCI ESG Research LLC für Staaten basiert auf einer Bewertung von mehr als 90 Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG). Die Dimension Umwelt (E) beinhaltet eine Beurteilung, inwieweit die langfristige Wettbewerbsfähigkeit eines Landes von seiner Fähigkeit beeinflusst wird, seine natürlichen Ressourcen zu schützen, zu nutzen und zu ergänzen sowie Umweltanfälligkeiten und externe Effekte zu bewältigen. Die Dimension Soziales (S) prüft, inwieweit die langfristige Wettbewerbsfähigkeit eines Landes von seiner Fähigkeit beeinflusst wird, eine gesunde, produktive und stabile Arbeitsbevölkerung und Wissenskapital aufzubauen und ein unterstützendes wirtschaftliches Umfeld zu schaffen. Die Dimension Governance (G) beinhaltet eine Beurteilung, inwieweit die langfristige Wettbewerbsfähigkeit eines Landes von seiner institutionellen Fähigkeit zur

Unterstützung der langfristigen Stabilität und Funktionsfähigkeit seines Finanz-, Justiz- und politischen Systems sowie von seiner Fähigkeit, Umwelt- und Sozialrisiken zu bewältigen, beeinflusst wird.

6.2 Zielfonds

Zielfonds werden nach ESG-Kriterien beurteilt und ins nachhaltige Anlageuniversum aufgenommen, sofern sie im Rahmen ihrer Anlagepolitik ESG Kriterien berücksichtigen und im Minimum die Nachhaltigkeitsansätze «Ausschlusskriterien» und «ESG-Integration» anwenden. Die in den Zielfonds enthaltenen Anlagen müssen dabei nicht zwingend vollumfänglich den vorgängig beschriebenen ESG-Kriterien für Direktanlagen entsprechen.

7 Datenquellen und Verarbeitung

Das Asset Management stützt sich mehrheitlich auf von MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellte Nachhaltigkeitsdaten, um Anlagekandidaten entlang von finanziell wesentlichen ESG-Faktoren zu analysieren und zu überwachen. Als Ergänzung zu MSCI-Daten dienen weitere Informationsquellen wie z.B. öffentlich zugängliche ESG-Ratings von weiteren ESG-Ratingagenturen sowie Medienberichte und Finanzpresseartikel. Das Asset Management ermittelt zum aktuellen Zeitpunkt keine ESG-Datenpunkte anhand eigener Analysen.

Das Asset Management verwendet von MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellte Nachhaltigkeitsdaten

- zur Bewertung der definierten Ausschlusskriterien;
- zur Identifizierung von ESG-Laggards;
- zur regelmässigen Prüfung von Zielfonds im Rahmen einer ganzheitlicher qualitativer und quantitativer Fondsanalyse als Ergänzung zu Informationen von externen Asset Managern, gesammelt in intern entwickeltem Fragebogen und persönlichen Gesprächen.

Zur Sicherstellung der Qualität der von MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellten Daten und zur Datenverarbeitung werden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Due-Diligence-Prüfung für externen Datenprovider, beinhaltend Geschäftsmodell, Researchprozess, Sachkompetenz, die Datenabdeckung, die Mechanismen der Qualitätssicherung und die Vermeidung von Interessenkonflikten.
- Interne Qualitätskontrolle, beinhaltend die Überprüfung der in eigene Systeme integrierten ESG-Daten, um Probleme zu erkennen und zu beheben, die sich negativ auf die Datennutzung auswirken könnten.

Bei wesentlichen Änderungen der zugrunde liegenden Daten und/oder bei Datenproblemen finden Kontaktaufnahme und Austausch mit dem Datenanbieter statt.

8 Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die ESG-Analyse des Asset Managements stützt sich auf Methoden und Daten, die vom externen Datenanbieter MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt werden. Diese können unvollständig, unrichtig, unterschiedlich oder nicht verfügbar sein. Daher besteht ein Risiko, dass ein Investment falsch beurteilt und zu Unrecht in das Portfolio des Teilfonds aufgenommen oder daraus ausgeschlossen wird.

Anlagen, über die MSCI ESG Research LLC keine Daten bereitstellt, können ihm Rahmen der «Andere Investitionen» getätigt werden. Diese Anlagen werden in die regelmässige Analyse eingeschlossen. Sollten Daten verfügbar werden, die gegen eine Investition sprechen, wird der Fall im dafür zuständigen ESG-Gremium behandelt und geprüft, ob die Position abgebaut werden kann.

8.1 ESG-Integration

Der unabhängige Drittanbieter MSCI ESG Research LLC greift Daten über öffentliche Kanäle wie Webpages, Jahresberichte etc. ab. Erfasst werden primär Daten, welche öffentlich zugänglich sind. Die Datenverfügbarkeit für unterschiedliche Staaten und/oder supranationale Organisationen kann sich unterscheiden und einen direkten Vergleich erschweren.

9 Sorgfaltspflichten

Neben der Prüfung gesetzlicher und vertraglicher Vorgaben sowie finanzieller Kennzahlen, erfolgt eine eingehende Analyse der ökologischen und sozialen Merkmale von Portfoliopositionen. Der Verzicht auf Investments in ESG-Laggards sowie zusätzlichen klimabezogenen Aspekten bei Staaten setzen einen Mindeststandard aus ESG-Perspektive, den Emittenten erfüllen müssen.

Die folgenden Verfahren werden angewendet, um die Sorgfaltspflichten in Bezug auf die getätigten und zu tätigen Investitionen einzuhalten.

9.1 Entwicklung der Nachhaltigkeitspolitik

Für die Entwicklung der Nachhaltigkeitspolitik ist das ESG-Strategie-Team des Asset Managements zuständig. Als Basis für die Festlegung der Nachhaltigkeitspolitik werden die geltenden rechtlichen Vorschriften genommen, so dass der rechtliche Rahmen für die getätigten und zu tätigen Investitionen gesetzt ist.

9.2 Kontrollprozess beim Asset Management

Dieser Kontrollprozess umfasst unter anderem Transaktionskontrollen und die Überwachung der Einhaltung von Anlagerichtlinien sowie eine tägliche Performancekontrolle, einschliesslich einer Überprüfung einzelner Positionen auf relative Ausreisser. Alle Portfolios werden regelmässig überprüft. Teil dieses Prozesses ist es, Abweichungen von der vorgegebenen Strategie zu identifizieren, die Gründe dafür zu hinterfragen und bei Bedarf einzugreifen.

9.3 Risikomanagement

Das präventive Risikomanagement wird vom Riskmanagement der Verwaltungsgesellschaft durchgeführt. Das Risikomanagement formuliert und implementiert die Risikopolitik und die Risikostrategien für die Vermögensverwaltung. Es identifiziert, bewertet, misst und überwacht die Risiken und ist auch für die Risikomanagementfunktion gegenüber Aufsichtsbehörden und Wirtschaftsprüfern verantwortlich.

10 Mitwirkungspolitik

10.1 Engagement

Eine Mitwirkungspolitik ist nicht Teil der ökologischen und sozialen Anlagestrategie des Teilfonds.

10.2 Stimmrechtsausübung

Eine Stimmrechtspolitik ist, da der Teilfonds nur in fest oder variabel verzinslichen Wertpapieren investiert, nicht Teil der ökologischen und sozialen Anlagestrategie des Teilfonds.

11 Bestimmter Referenzindex

Es wird kein nachhaltiger Referenzindex eingesetzt.

Versionsverlauf

Dezember 2024	Erstmalige Erstellung bei Lancierung des Teilfonds
---------------	--